



Große Sprünge machten die Mädchen der Tanzgarte der „Völl Freud“ beim Gala-Abend im Hesperkrug. Ein buntes karnevalistisches Programm mit Gästen und vielen Aktiven aus den eigenen Reihen sorgte für ausgelassene Stimmung. Mehr über einen tollen Abend, bei dem auch ein neuer Ehrensenator ernannt wurde, lesen Sie auf... **Seite 4**

# Voller Saal bei „Völl Freud“

Gala-Sitzung im ausverkauften Hesperkrug bot Programm mit vielen Höhepunkten

Wenn die Karnevals-gesellschaft „Völl Freud“ einlädt, dann kommen die Närrinnen und Narren. Davon konnte man sich Samstag überzeugen. Ein ausverkaufter Hesperkrug erwartete die Aktiven, und pünktlich um 20.11 Uhr ging das närrische Treiben los.

Unter den jecken Tönen des Fanfarencorps zog der gesamte Verein in den voll besetzten Saal. Präsidentin Astrid Notthoff begrüßte das Publikum und dann ging es Schlag auf Schlag. Direkt zu Beginn konnte man hohen Besuch begrüßen: Das Essener Prinzenpaar mit großem Hofstaat hatte es sich nicht nehmen lassen, in den Süden Essens zu fahren, um die dortigen Närrinnen und Narren zu begrüßen. Doch auch das Königspaar der KG Hahnekopp war dabei und brachte Grüße und Geschenke mit.



Bis auf dem letzten Platz gefüllt war der Hesperkrug, als die „Völl Freud“ ihre Gala-Sitzung feierte. Schon nach den ersten Auftritten „kochte“ der Saal. **Fotos: Ulrich Bandert**

Dann konnte das Programm losgehen. Natürlich waren alle Vereinsgruppen der Völl Freud dabei und brachten die Zuschau-

er zum Staunen und Schunkeln. Den Beginn machte die Tanz-

garde unter der Leitung von Astrid und Sigrid Notthoff, die

mit ihren Gardetanz überzeugte. Danach wurde es „amtlich“.

Ein neuer Ehrensenaor wurde ernannt. Die Wahl fand auch in diesem Jahr die Zustimmung aller. Klaus Peter, Mitinhaber der gleichnamigen Bäckerei, wurde wegen seines großen sozialen Engagement in Essen zum neuen Senaor ernannt. Als großer Motorsport-Fan durfte er stilecht auf einem kleinen Mofa Platz nehmen und der gesamte Elferrat trug diesmal keine Narrenkappen, sondern Original-Backmützen der Bäckerei. Eine gelungene Überraschung. Zu Ehren des neuen Senaors spielte dann das Fanfarencorps unter der Leitung von Sascha Beier bekannte Melodien von Abba und kölsche Schunkel-Lieder waren natürlich auch dabei. Wieder einmal brachte Tanzmariechen Svenja Winkelmann alle im Saal zum Staunen. Ihr Tanz war eine absoluten Höchstleis-

tung und brillant. Und natürlich war da noch die „Spätlese“, die mit ihrem Showprogramm die gute alte Zeit wieder aufleben ließ. Ein echter Hingucker! Blütenrednerin Martina Glawitsch berichtete danach in Reimen, was bei einer Wallfahrt so alles schief gehen kann.

Doch natürlich kamen auch Gäste aus Nah und Fern! Blütenredner „der lustige Jo“, eine Hundedressur mit Florin und Cato, Strunz und Büggel, „Der Bauer und der Wiener“ und als Lokalmatador das bekannteste Musik-Duo Eugen und Akkordmalocher. Alle brachten den Saal zum Kochen.

Erst kurz vor ein Uhr in der Früh ging das Programm zu Ende. Astrid Notthoff bedankte sich bei einem „Super-Publikum“. Keine Frage, dass sie das Versprechen gab, im kommenden Jahr wieder zu einem tollen Programm einzuladen.



Hoher Besuch. Präsidentin Astrid Notthoff (r.) begrüßte das Essener Prinzenpaar, das mit großem Gefolge erschienen war.